



Fachinformation

CALCINASE

Hersteller

CE 0124

lege artis Pharma GmbH + Co KG
Postfach 60, D-72132 Dettenhausen
Breitwasenring 1, D-72135 Dettenhausen
Telefon (0 71 57) 56 45 - 0
Telefax (0 71 57) 56 45 50
E-Mail: info@legeartis.de

Bezeichnung

CALCINASE
Zur Wurzelkanalerweiterung
Nur für zahnärztlichen Gebrauch

Zusammensetzung

Natriumedetat, Natriumhydroxid und gereinigtes Wasser

Anwendungsgebiete

Zur Auffindung und Erweiterung von Wurzelkanälen. Zur Entfernung der smear layer. Zur Beseitigung schädlicher Kalkansätze auf empfindlichen Instrumenten, wie z.B. an der Airotor-Wasserdüse, an der Spraydüse und an Sieben.

Gegenanzeigen

Allergie gegen Natriumedetat
Weit offenes Foramen apicale

Nebenwirkungen

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch im Wurzelkanal keine bekannt. Gelangt Substanz über den Apex, sind Reizungen des periapikalen Gewebes möglich.

Art der Anwendung

Bei schwer auffindbaren Wurzelkanaleingängen CALCINASE an unteren Zähnen mit einer PROPA-Pipette in die Kavität eintropfen, an oberen Zähnen mit einem Wattepellet einbringen. Die Kanaleingänge werden in wenigen Minuten klar erkennbar.

Bei zu engen Wurzelkanälen den Wurzelkanal mit Hilfe einer PROPA-Pipette mit CALCINASE spülen oder einen mit CALCINASE getränkten Wattefaden einlegen, dann den Kanal mit der nächst stärkeren Wurzelkanalfeile aufbereiten. Die Spülung mit CALCINASE und die weitere Aufbereitung so lange wiederholen, bis der Wurzelkanal genügend erweitert ist.

Zur Entfernung der bei der Aufbereitung entstandenen Schmierschicht (smear layer) ist im aufbereiteten Wurzelkanal eine großvolumige Spülung von mindestens 1 Minute notwendig. Ein Wechselspülen mit einer Natriumhypochlorit-Lösung ist zu empfehlen.

Bei verkalkter Airotor-Wasserdüse CALCINASE mit einer PROPA-Pipette direkt in die entleerte Wasserdüse füllen, bis die Flüssigkeit wieder aus der Düse des Winkelstückkopfes austritt. Nach 2-3 Minuten mit Wasser nachspülen.

In hartnäckigen Fällen mit dem jeder Turbine beigegebenen Drähtchen von der Düsenmündung her nachhelfen.

Bei Sieben und empfindlichen Instrumenten erfolgt das Entkalken am besten durch Bürsten mit CALCINASE.

Weitere Hinweise

CALCINASE enthält 20 % Natriumedetat. Natriumedetat wird zur säurefreien Auflösung von Dentin für die Wurzelkanalaufbereitung verwendet und dient zur Schmierschichtentfernung, besonders in Kombination mit Natriumhypochlorit-Lösung.

Ein Molekül Natriumedetat bildet mit einem Calcium-Ion einen leicht wasserlöslichen, relativ stabilen Chelatkomplex. Dadurch wird Apatit aufgelöst, Zahnhartsubstanz entmineralisiert und erweicht, sowie eine vorhandene Schmierschicht entfernt. Die demineralisierende Wirkung ist zeitabhängig, in weiten (großvolumigen bzw. weit aufbereiteten) Wurzelkanälen bekannt, in engen Wurzelkanälen und im apikalen Wurzeldrittel ist nur mit geringer Wirkung zu rechnen.

Natriumedetat erhöht die Dentinpermeabilität.

Die Wirkung des Natriumedetats ist selbstbegrenzend, d. h. die Entmineralisierung hält nur so lange an, bis alle Moleküle des Natriumedetats ihr Calcium-Ion gebunden haben. Der Chelatkomplex kann weiter in das Dentin und über den Wurzelkanal in das periapikale Gewebe wandern und bleibt in Spuren im Dentin zurück.

Haltbarkeit

CALCINASE soll nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden.

Darreichungsform und Packungsgrößen

50 ml Lösung mit 4 PROPA-Pipetten (PROPA = pro Patient)

PROPA-Pipetten in 20- und 40- Stück-Packungen lieferbar.

Symbol für „Verwendbar bis“

Symbol für „Chargenbezeichnung“



Symbol für „Gebrauchsanweisung beachten“

